

Umsetzung der Zielsetzungen und Maßnahmen im Zeitraum 2012 - 2015

Die folgende tabellarische Übersicht enthält die Maßnahmen und Aktivitäten des Referats für Arbeit und Wirtschaft, die seit Ende 2012 bis heute ergriffen wurden. In der linken Spalte der Tabelle sind die einzelnen Maßnahmen aufgeführt, in der rechten Spalte werden die einzelnen Aktivitäten aufgelistet, die im Rahmen der Maßnahmen durchgeführt wurden. Die Auflistung ist chronologisch.

Jahr 2012

Maßnahmen	Aktivitäten
<u>Öffentlichkeitsarbeit:</u> Teilnahme an der 12. Stadtratskommission für Integration am 26.11.2012.	Vortrag über das Thema „migrationssensible Beratung“.
<u>Interne Maßnahmen:</u> Interkulturelle Schulung des RAW Dezember 2012.	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des FB II wurden in einem zweitägigen Seminar, das von der interkulturellen Stelle der Landeshauptstadt München organisiert und durchgeführt wurde, interkulturell geschult.
<u>Statistische Analysen:</u> Statistische Datenerhebung zur Gründungsaktivität von Ausländerinnen und Ausländer in der Landeshauptstadt München. Auswertende Stellen: Kreisverwaltungsreferat, Statistisches Amt München.	<ul style="list-style-type: none"> • Gewerbeanmeldungen nach Staatsangehörigkeit (absolut) • Gewerbeanmeldung nach Herkunftsland und Wirtschaftsabschnitten (Branchen) • Zeitraum jährlich 2008 bis 2011

Jahr 2013

Maßnahmen	Aktivitäten
<u>Interkulturelle Kommunikation:</u> Erstellung und Herausgabe des Flyers „Ich gründe ein Unternehmen – Angebote des Referats für Arbeit und Wirtschaft für Gründerinnen und Gründer“. Der Flyer liegt als Print in relevanten Stellen aus und ist als Download z.B. auf: www.muenchen.de oder www.gruenden-in-muenchen.de erhältlich. Zudem wurde er aktiv z.B. über den städtischen Newsletter oder den Newsletter der Ausländerbehörde beworben. Alle Angebote sind kostenfrei.	Das Design des Flyers ist so konzipiert, dass Migrantinnen und Migranten dadurch möglichst angesprochen werden. Bei der Erstellung wurden die Empfehlungen des Leitfadens „Interkulturelle Öffentlichkeitsarbeit“ des Sozialreferats als Orientierung berücksichtigt. Zudem wurde der Flyer mit der Interkulturellen Stelle der Landeshauptstadt München abgestimmt. <u>Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Maßgeschneiderte Informationsveranstaltungen für Gründerinnen und Gründer mit Migrationshintergrund (speziell für Vereine und Organisationen).

Maßnahmen	Aktivitäten
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Angebote für Gründerinnen und Gründer des Referates für Arbeit und Wirtschaft, wie z.B. die individuelle Einzelberatung. • Angebote des Bereichs kommunale Beschäftigungspolitik und Qualifizierung für bereits bestehende, von Migrantinnen und Migranten geführten Unternehmen.
<p><u>Interkulturelle Kommunikation:</u></p> <p>Erstellung und Herausgabe des Leitfadens „Ich gründe ein Unternehmen – Leitfaden zur Existenzgründung“.</p> <p>Der Leitfaden liegt als Print in relevanten Stellen aus und ist als Download z.B. auf: www.muenchen.de oder www.gruenden-in-muenchen.de erhältlich.</p> <p>Zudem wurde er aktiv z.B. über den städtischen Newsletter oder den Newsletter der Ausländerbehörde beworben.</p> <p>Erscheinungsdatum: Beginn 2014 erschienen.</p> <p>Geplant: Aktualisierung und englischsprachige Version in 2016.</p>	<p>Das Design des Leitfadens ist analog zum Flyer (s.o.). Die sprachliche Aufbereitung ist einfach und verständlich gehalten, Fachausdrücke werden erklärt.</p> <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über wichtige, gründungsrelevante Themen. • Hierzu gehören u.a. allgemeine Formalitäten, Gewerberecht, Freie Berufe, Handwerk, Ausländerrecht, Steuer- und Rechtsformüberblick, private und betriebliche Absicherung. • Übersicht der wichtigsten Institutionen und relevanten öffentlichen Stellen zu den einzelnen Themengebieten als Wegweiser.
<p><u>Öffentlichkeitsarbeit:</u></p> <p>Am 25.07.2013 fand eine informative Kick-off-Veranstaltung über die Angebote des Referats für Arbeit und Wirtschaft für gründungsinteressierte Migrantinnen und Migranten statt. Zielgruppe waren v.a. Multiplikatoren von Organisationen und Vereinen aus dem Migrantenumfeld, konsularische Vertreterinnen und Vertretern und die Presse.</p> <p>Eingeladen wurde vom Referat für Arbeit und Wirtschaft, repräsentiert durch den stellvertretenden Referenten für Arbeit und Wirtschaft, Herrn Kurt Kapp.</p> <p>Die Veranstaltung wurde gut angenommen und wurde aufgrund der begrenzten Raumkapazität auf 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt.</p> <p>Neben der Begrüßung durch Herrn Kapp und</p>	<p>Vor dem Hintergrund der neu aufgelegten Publikationen (s.o.) und einer teilweise vorhandenen Unwissenheit über die bestehenden Angebote des RAW innerhalb der Migranten-Communitys, wurde zu einer informativen Kick-off-Veranstaltung geladen.</p> <p><u>Ziele der Veranstaltung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung des Bekanntheitsgrades der Angebote des Referats für Arbeit und Wirtschaft für gründungsinteressierte Migrantinnen und Migranten innerhalb der Migranten-Communitys. • Vernetzung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. • Abbau von Vorbehalten gegenüber Behörden und Institutionen. • Einsammlung von Feedback zu bestehenden Angeboten sowie Anregungen für neue Angebote. • Würdigung der hohen Bedeutung der

Maßnahmen	Aktivitäten
<p>Präsentationen von Vertreterinnen und Vertretern des RAW wurde die Veranstaltung durch Beiträge der Ausländerbehörde der Landeshauptstadt München sowie der Interkulturellen Stelle der Landeshauptstadt München umrahmt.</p>	<p>„Migrantenökonomie“ für den Wirtschaftsstandort München.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung des Bekanntheitsgrades des RAW als Institution.
<p><u>Best Practice:</u></p> <p>Informationsveranstaltungen über das Thema Existenzgründung für Migrantinnen und Migranten.</p>	<p>Im Jahr 2013 liefen insgesamt drei maßgeschneiderte Informationsveranstaltungen für Organisationen aus dem Migrantenumfeld. Das RAW wurde von den Organisationen kontaktiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • VTI - Verein Türkischer Ingenieure und Naturwissenschaftler. • Thara e.V.- thailändischer Frauenverein. • Münchner Frauenbund (v.a. Frauen mit türkischem Hintergrund).
<p><u>EU-Projekt:</u></p> <p>„AMIGA – Active Migrants in the local labor market“</p> <p>Zeitraum: 06.2013 – 05.2015</p> <p>Binationales ESF-Projekt unter Federführung des RAW in Kooperation mit GründerRegio M und der Stadt Poznan (Polen).</p> <p>AMIGA richtet sich an Migrantinnen und Migranten, die einen adäquaten Einstieg in den Arbeitsmarkt suchen.</p> <p>Dabei gibt es drei Hauptzielgruppen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Qualifizierte Migrantinnen und Migranten mit Vermittlungshemmnissen. 2. Internationale Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen der Münchner Hochschulen. 3. Gründungswillige Migrantinnen und Migranten. <p>Binationaler Austausch: 2 Projektbesuche in Poznan und zwei Gegenbesuche in München mit dem Ziel des Erfahrungsaustausches.</p>	<p>Aktivitäten für gründungswillige Migrantinnen und Migranten (Hauptzielgruppe 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung und Beteiligung zahlreicher Akteure der Münchner Gründungsförderung auf institutioneller Ebene (u.a. Industrie- und Handelskammer München und Oberbayern, Handwerkskammer München und Oberbayern, Institut für Freie Berufe, Münchner Hochschulen, GründerRegio M, Agentur für Arbeit München, Jobcenter München). • Regelmäßige Gruppentreffen alle 1-2 Monate. Einbindung von Gründerinnen und Gründer mit Migrationshintergrund. • Amiga – Netzwerkveranstaltung („Vernetzung der Vernetzer“): Multiplikatorenveranstaltung unter möglichst großer Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern von Organisationen und Vereinigungen aus dem Migrantenumfeld. • AMIGA-Seminare rund um das Thema Existenzgründung <p>Übergeordnete Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie kann man die Nachhaltigkeit von Gründungen durch Migrantinnen und Migranten steigern?

Maßnahmen	Aktivitäten
	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Angebote nehmen gründungsinteressierte Migrantinnen und Migranten in Anspruch und welche Angebote fehlen? <p>Ziele (Auswahl):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung der beteiligten Institutionen • Integration der Zielgruppe in die Projektgruppe (Multiplikatoren) • Aufbau eines Netzwerkes • Identifizierung der Bedürfnisse der Zielgruppe • Abbau von Misstrauen gegenüber Institutionen • Strategien und Maßnahmen zur Unterstützung von gründungswilligen Migrantinnen und Migranten
<p><u>Interne Maßnahmen:</u></p> <p>Besuch ASM – Arbeitsgemeinschaft selbständiger Migrantinnen und Migranten im Mai 2013 in Hamburg.</p> <p>Gemeinsam mit der Interkulturellen Stelle der Landeshauptstadt München.</p>	<p>Die Arbeitsgemeinschaft selbständiger Migranten e.V. (ASM) wurde im März 2007 gegründet. Migrantinnen und Migranten erhalten bei ASM in der Hamburger City Informationen, Beratung und Weiterbildungsangebote.</p> <p>Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wie man (kommunale) Angebote konsequent auf Migrantinnen und Migranten ausrichtet und wie man Netzwerke zur Zielgruppe aufbaut.</p>
<p><u>EU-Projekt:</u></p> <p>StartMiUp</p> <p>Das Projekt StartMiUp verfolgt im Rahmen des bundesweiten Netzwerkes „Integration durch Qualifizierung“ das Ziel, einen Beitrag zur Verbesserung des Unterstützungsangebotes für akademische Gründerinnen und Gründer mit Migrationshintergrund zu leisten.</p>	<p>Teilnahme an einer Befragung von Beraterinnen und Berater, die u.a. Migrantinnen und Migranten beraten (Existenzgründungsberatung) und deren Institution ggf. spezielle Angebote für die Zielgruppe bereithält.</p>
<p><u>Interne Maßnahmen:</u></p> <p>Fortbildung im Rahmen von AMIGA im Oktober 2013.</p>	<p>Interkulturelles Training für eine Person aus dem RAW / FB II. Anschließend Kommunikation teamintern.</p> <p>Schwerpunkt: Interaktion mit der Zielgruppe und Sensibilisierung hinsichtlich Unterschieden.</p>
<p><u>Öffentlichkeitsarbeit:</u></p>	<p>Vorstellung der Angebote der Gründungsförderung des RAW in einer</p>

Maßnahmen	Aktivitäten
Veranstaltung „Polen in München“ Netzwerkveranstaltung der polnischen Community in München und der Landeshauptstadt München (Gastgeber) am 04.11.2013.	Präsentation. Ziel: Bekanntmachung der Angebote des RAW.
<u>Best Practice:</u> Messe Sinojobs Career Days - Die führende Karriere und Recruiting Messe mit China-Fokus am 08.11.2013.	Teilnahme und Vortrag auf der Sinojobs Career Days Messe (Nov. 2013) zum Thema gründen in Deutschland gemeinsam mit dem KVR.
<u>Statistische Analysen:</u> Erfassung des Migrationshintergrunds in der Informationsveranstaltung „Ich mache mich selbständig“.	Seit dem Jahr 2013 werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem möglichen Migrationshintergrund befragt.

Jahr 2014

Maßnahmen	Aktivitäten
<u>Best Practice:</u> AMIGA – Seminare Insgesamt drei Termine in 2014. Veranstaltungsorte: Hochschule München / RAW.	Spezielle Informationsveranstaltungen für gründungsinteressierte Migrantinnen und Migranten (eingeladen über das AMIGA-Netzwerk) über das Thema Existenzgründung in Deutschland (RAW) und Ausländerrecht (KVR). Ca. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Veranstaltung.
EU-Projekt „AMIGA“	s.o.
<u>EU-Projekt:</u> „DELI – Diversity in the Economy and Local Integration“ Federführung RAW Das Projekt DELI verbindet zwei wichtige Themen der europäischen Wirtschaft: Die Stärkung von Unternehmertum und die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in die Gesellschaft.	Teilnahme am ersten „Round Table“ inklusive Vorstellung der Aktivitäten der Gründungsförderung sowie Maßnahmen zur Qualifizierung des RAW (November 2014) Teilnehmende: Ca. 40 Teilnehmende aus Privatwirtschaft, von Institutionen und Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationshintergrund.
<u>Best Practice</u> Informationsveranstaltung „Ich gründe ein Unternehmen“ in polnischer Sprache	Angelehnt an die deutschsprachige Informationsveranstaltung „Ich mache mich selbständig“ wurde für die polnischsprachige Community in München eine Informationsveranstaltung zum Thema Existenzgründung durchgeführt. Vortragssprache Polnisch.

Maßnahmen	Aktivitäten
	<p>Durchgeführt wurde die Veranstaltung von einem polnischen Muttersprachler.</p> <p>Die Veranstaltung wurde über die städtischen Kanäle kommuniziert und zusätzlich per Anzeige in einer einschlägigen polnischen Zeitung „Moje Miasto“ angekündigt.</p>

Termine und Ziele für das Jahr 2015

Maßnahmen	Aktivitäten
AMIGA	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussbericht • Seminare • Abschlussveranstaltung Mai 2015
DELI	Projekttreffen
<p><u>Öffentlichkeitsarbeit:</u></p> <p>Beratungs- und Informationstag: „Leben und Arbeiten in München“ in der Agentur für Arbeit München.</p> <p>Zielgruppe: Spanische Migrantinnen und Migranten</p>	<p>Veranstaltung der Agentur für Arbeit München sowie des spanischen Generalkonsulats.</p> <p>Eine Vielzahl von Institutionen boten Beratung und Informationen zu unterschiedlichen Themen an (u.a. Sprachkurse, Arbeitsmarkt, Ausbildung und Qualifizierung, Sozialversicherung).</p> <p>Das RAW informierte in einem Vortrag über Unterstützungsmöglichkeiten und Angebote für Gründerinnen und Gründer sowie über Qualifizierungsangebote und Beschäftigungspolitik.</p>
<p><u>Best Practice:</u></p> <p>Informationsveranstaltung „Ich gründe ein Unternehmen“ in spanischer Sprache</p> <p>Veranstaltungstermin: 22.10.2015</p>	<p>Analog zur deutschsprachigen Informationsveranstaltung wird für die spanischsprachige Community in München eine Infoveranstaltung in spanischer Sprache angeboten.</p> <p>Dabei kooperiert das RAW mit dem Generalkonsulat Spanien sowie mit einem spanischen Unternehmerverband (Blue Red München).</p> <p>Die Veranstaltung wird über entsprechende Verteiler, als auch über die städtischen Kommunikationskanäle angekündigt.</p>